

Primarstufe

„Friedvolle Kindheit, friedvolle Menschen...“

Peter Rudl

Beziehungstragenes Lernen

Eine gute, tragende Lehrer-Kind-Beziehung ist unabdingbar für einen gedeihlichen Lernprozess. Während der ersten sechs Schuljahre erteilt in der Regel dieselbe Lehrkraft den Epochenunterricht und einen Teil des Fachunterrichts. Zusammen mit den Eltern gehört sie damit zu den wichtigsten Bezugspersonen im Entwicklungsprozess des Kindes und begleitet es durch einen langen Lebensabschnitt. Kinder brauchen sichere Bindungen. Ebenfalls wichtig ist die Beziehung unter den Schülerinnen und Schülern. Zum gemeinsamen Lernen trägt jedes einzelne Kind bei mit seinen individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Der Verzicht auf eine Bewertung mit Noten stärkt eine Wertschätzung der individuellen Persönlichkeit.



Künstlerisches Lernen

Im Unter- und Mittelstufenbereich wird in unserer Schule nebst dem normalen Schulstoff grossen Wert auf die künstlerische Erziehung gelegt. Gerade in diesem Alter haben die Kinder einen besonders leichten Zugang zu allem Schönen und damit zur Kunst im Allgemeinen. Aus diesem Grunde haben wir ein grosses Angebot an künstlerischen Fächern, wie Malen, Zeichnen, Singen, Eurythmie, Werken, Handarbeit und Flötenunterricht. Das Kind hat in den ersten Schuljahren zu allem was in Reim, Rhythmus und Takt sich gestaltet ein inniges Verhältnis, gleichzeitig wirkt noch das Bedürfnis nach, sich in Geste und Gebärde zu äussern und nachzuahmen. Kunst lassen wir allerdings auch

in die intellektuellen Fächer einfließen, indem der Wissensstoff künstlerisch verarbeitet wird. Was die Kinder mit gestaltender Umsetzung lernen, bildet ihre emotionalen Kompetenzen und ihre Merkfähigkeit.

Einstimmung am Morgen

Am Morgen wird täglich während der ersten halben Stunde an Gedichten, Sprachübungen, kleinen Szenenspielen, Liedern und Instrumentalmusikstücken gearbeitet. Diese künstlerischen Arbeiten haben eine den ganzen Menschen ergreifende, weckende und harmonisierende Wirkung. Damit wird eine möglichst grosse Offenheit und Bereitschaft für den anschliessenden Epochenunterricht erreicht.

Epochenunterricht

Viele Fächer werden während drei bis vier Wochen jeden Tag möglichst zur gleichen Zeit innerhalb von zwei aufeinander folgenden Stunden unterrichtet. Es wird dabei in Kauf genommen, dass diese Fächer dann wieder während langer Zeit ruhen. Dafür wird jedoch zum Vertiefen während der Epochenzeit viel Raum und Zeit gewährt. Mit allen Sinnen und verschiedenen Ausdrucksmitteln experimentieren, von verschiedenen Seiten an den Stoff herangehen und ihn erforschen belebt und begeistert.

Dreistufiges Lernen

Der Unterricht in einer Epoche erfolgt dreistufig: In einem ersten Schritt wird ein Sachgebiet neu vorgestellt. Die Auseinandersetzung mit dem Stoff ist hier zunächst vorzugsweise auf der Stufe des Wahrnehmens. In einem zweiten Schritt wird dasselbe wiederholt, vertieft und mit weiteren Beispielen angereichert. In einem dritten Schritt bearbeiten die Schüler und Schülerinnen das Thema selbstständig, in dem sie in einem Aufsatz, in einem Bild oder in der Formulierung eines Naturgesetzes das Gelernte im Epochenheft festhalten. So entstehen individuelle selbstverfasste Lehrmittel.

Soziale Erfahrungen und Verantwortung

Der kommunikativen Arbeit unter den Kindern wird viel Bedeutung zugemessen. Das Kind erhält Wertschätzung von verschiedener Seite und kommt vermehrt in Austausch mit den andern Kindern. Der klassenübergreifende Unterricht (Mehrklassensystem, wie es in Wil gepflegt wird) bietet ältere

ren Kindern die Möglichkeit, für die Jüngeren Verantwortung zu übernehmen. Indem sie sich für den Lernprozess der jüngeren einsetzen. Die Kinder sammeln so wertvolle soziale Erfahrungen. Zusätzlich wird der Unterricht individualisiert. Es sind nicht alle Kinder mit demselben Inhalt beschäftigt, sondern die Kinder werden dort gefordert, wo sie ihre Stärken haben, wo sie „Experten“ sind. Die überschaubare Wiler Schule bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten, bei denen Schülerinnen und Schüler in die Verantwortung und auch in gemeinsame Aufgaben, z.B. das Durchführen von Jahreszeitenfesten, mit einbezogen werden.

Elterngespräch

.....

Einmal pro Jahr wird ein Elterngespräch geführt, an dem besonders in oberen Klassen auch das Kind teilnehmen kann. Diese Gespräche dienen dem Erfassen des Kindes mit seinen Fähigkeiten und Verhaltensweisen und der Abstimmung des pädagogischen Stils im Schulzimmer und im Elternhaus, der gegenseitigen Information über Erlebnisse während des Schuljahres und dem Absprechen der Lernziele.

Zeugnisse

.....

Am Ende jedes Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler ein ausführliches Textzeugnis, einerseits mit einem Tätigkeitsbericht, in dem festgehalten wird, was während des Schuljahres erarbeitet wurde, und andererseits mit einer persönlichen Beurteilung der Arbeitshaltung, der intellektuellen Fähigkeiten und des Sozialverhaltens.

Klassenelternabend

.....

Einmal im Quartal gibt es einen Klassenelternabend. Hier schildert einerseits die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer die pädagogischen Hintergründe für die Bearbeitung des Stoffes, andererseits können im Gespräch soziale und andere Probleme bearbeitet werden. Oftmals nimmt auch eine Fachlehrkraft teil, um aus ihrem Unterricht zu berichten.



Schulgemeinschaft

.....

Jedes Jahr finden ein bis zwei gemeinsame Elternabende statt, zu welchen die ganze Schulgemeinschaft eingeladen ist. Hier werden ganz allgemeine pädagogische Themen behandelt. Der Austausch zwischen Eltern, Kindern und Lehrkräften wird gepflegt, weil ein gutes Sozialklima zum Lernerfolg beiträgt. Bei Unstimmigkeiten zwischen Eltern und Lehrern kann jederzeit unsere Ombudsstelle herbeigezogen werden. Es ist uns sehr wichtig, dass ein Klima des gegenseitigen Wohlwollens herrscht und Ungereimtheiten sofort bearbeitet werden.

Die Rudolf Steiner Schule Wil bietet seit 30 Jahren einen erfolgreichen Kindergarten und einen Schulbetrieb von der 1. bis zur 9. Klasse an.

Die Schulbeiträge hängen vom Einkommen der Eltern ab.



Für Fragen und Interesse:

Rudolf Steiner Schule Wil
Tel. Sekretariat: 071 912 10 70
info@steinerschule-wil.ch
www.steinerschule-wil.ch